

Bremen, 19. Februar 2024

## Tätigkeitsbericht 2023

### A. Berufspolitik und Berufsrecht auf Bundes- und auf Kammerbezirksebene

Unter der Vielzahl an Themen, die den Kammervorstand 2023 beschäftigten, sind folgende Schwerpunkte besonders hervorzuheben.

#### 1. **Änderung der AVNot und Richtlinien für die Amtspflichten**

Zur Beschleunigung der Stellenbesetzungsverfahren wurde die AVNot überarbeitet und ist am 23.11.2023 in Kraft getreten.

Des Weiteren wurden die Richtlinien für die Amtspflichten und sonstigen Pflichten der Mitglieder der Bremer Notarkammer überarbeitet und in der Kammerversammlung am 15.05.2023 beschlossen. Hintergrund war insbesondere die Anpassung an die Richtlinienempfehlung der BNotK.

#### 2. **Änderung der DONot**

Aufgrund des allgemeinen Einsichtsrechts in das Handelsregister und der möglichen missbräuchlichen Abrufung der Daten wurde die DONot dergestalt geändert, dass auf die Angabe einer Wohnanschrift gem. § 5 Abs. 1 S. 4 DONot verzichtet werden kann. Des Weiteren sollen Seriennummern von Ausweisdokumenten sowie Kontoverbindungen gem. § 5a S. 1 DONot nicht in das Dokument aufgenommen oder unkenntlich gemacht werden. Diese Änderungen zum Schutz personenbezogener Daten traten zum 01.06.2023 in Kraft.

#### 3. **Anforderung an die wirtschaftliche Unabhängigkeit von NotarbewerberInnen nach § 9 Abs. 3 BNotO**

Im Rahmen der Stellenbesetzungsverfahren ergeben sich inzwischen immer häufiger Fragestellungen zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit der NotarbewerberInnen bei beabsichtigter Tätigkeit in einer Sozietät. Die

gesellschaftsrechtliche Stellung der Notarin/ des Notars in Sozietäten nach § 9 Abs. 2 BNotO darf kein strukturelles Unterordnungsverhältnis, kein Anstellungs- oder Scheinselbständigenverhältnis darstellen. Die Notarin/der Notar in einer Sozietät muss also GesellschafterIn sein und am Gewinn der Gesellschaft angemessen beteiligt werden. Mit der Gesellschafterstellung muss zudem ein adäquates Stimmrecht verbunden sein. Ein Stimmrecht nach Köpfen entspricht dem Regelfall.

### **3. Anforderungen aus dem GWG**

Das Sanktionsdurchsetzungsgesetz II brachte ab dem 01. April 2023 das Barzahlungsverbot bei Immobiliengeschäften und ab dem 01. Juli 2023 die Erweiterung der Mitteilungspflicht ausländischer Vereinigungen an das Transparenzregister auch in Bestandsfällen mit sich.

### **4. Austausch mit dem Grundbuchamt**

Die 2022 erfolgte Umstrukturierung innerhalb des Grundbuchamtes führte im Laufe des Berichtsjahres zur Verringerung der Bearbeitungszeiten bei Rückständen von maximal 13 Wochen im Januar 2023 bis maximal 8 Wochen in den letzten Monaten des Jahres 2023.

Auch 2023 tagte die eingerichtete Arbeitsgruppe aus Rechtspflegerinnen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus Notariaten, um auf Sachebene Fragen zur Antragstellung und -bearbeitung zu erörtern. Ergebnis dieser Arbeitsgruppe sind jeweils aktualisierte Hinweise des Grundbuchamtes zur Antragstellung.

Auch auf Leitungsebene wurden die Gespräche 2023 fortgesetzt. In Planung ist eine Erweiterung des Gesprächskreises um Teilnehmer von den Geschäftsstellen des Registergerichts, so dass auch Themen aus diesem Bereich adressiert und besprochen werden können.

### **5. BGH-Urteil vom 21.08.2023 – NotZ (Brgf) 4/22 zum Erreichen der Altershöchstgrenze nach § 48a BNotO**

In dem Verfahren ging es um einen Rechtsanwalt und Notar, der die Feststellung begehrte, dass sein Amt als Anwaltsnotar nicht mit dem Ablauf des Monats erlischt, in dem er das 70. Lebensjahr vollenden wird. Der BGH stellte im o.g. Urteil fest, dass die Altersgrenze für Notare nicht gegen das (...) Verbot der Diskriminierung wegen des Alters verstößt. Die Regelung sei vielmehr objektiv und angemessen und durch das legitime Ziel gerechtfertigt, den Generationswechsel zu erleichtern und den Berufsstand der NotarInnen zu verjüngen.

Der Kläger hat Verfassungsbeschwerde gegen das Urteil eingelegt. Der Antrag, das Erlöschen des Notaramtes im Wege der einstweiligen Anordnung bis zur Hauptsachentscheidung vorläufig aufzuschieben, war erfolglos (BVerfG 18.10.2023 – 1 BvR 1796/23).

Das Parallelverfahren aus Bremen wurde vom Bundesgerichtshof ebenso entschieden (BGH Urt. vom 13.11.2023 – NotZ (Brg) 7/22)).

## **6. Berechnung der auszuschreibenden Notarstellen**

Vor dem Hintergrund der vorstehend genannten Urteile stellt sich jedoch in den Kammern des Anwaltsnotariats die Frage, ob die Ausschreibungsgrundlagen angepasst werden sollten. Möglich wäre dies beispielsweise durch eine Anpassung und/oder Gewichtung der Urkundszahlen, die für die Stellenbedarfe maßgeblich sind. Ein Engpass in der Versorgung der rechtssuchenden Bevölkerung durch AnwaltsnotarInnen ist nicht zu befürchten. In Bremen kommt ein Notar/eine Notarin auf etwa 5000 Einwohner, damit sind wir bundesweit Spitzenreiter – im hauptberuflichen Notariat werden fünf- bis siebenmal so viele Einwohner von einem Notar/einer Notarin versorgt (vgl. die Übersicht unter 2. auf <https://anwaltsblatt.anwaltverein.de/de/news/altersgrenze-notare-bgh>).

## **7. Fachkräftemangel und Nachwuchsgewinnung**

„Dauerbaustelle“ sowohl für die Notarinnen und Notare als auch für die Notarkammer bleibt der sich verschärfende Fachkräftemangel. Hier ist zum einen auf die von der Hanseatischen Rechtsanwaltskammer Bremen weiter betriebene Werbekampagne für den Ausbildungsberuf der ReNo-Fachangestellten auf Berufsmessen, Schulinformationsveranstaltungen und in den sozialen Medien hinzuweisen. Zudem wird auf Bundesebene weiter über Fortbildungsangebote (Bachelorstudium) unter der Führung der Bundesnotarkammer diskutiert. In Westfalen wurde bereits ein Fachhochschulstudium zum Erlangen des Bachelor of Arts eingeführt. Auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes soll zudem ein Bachelor professional eingeführt werden, welcher den bisherigen Notarfachwirt/die Notarfachwirtin ersetzen soll. Ein Abschluss des Verfahrens wird im Kalenderjahr 2024 erwartet.

## **8. Vorbereitungskurs auf die notarielle Fachprüfung beim DAI**

Nachdem der Vorbereitungslehrgang beim DAI ohne Information der örtlichen Kammern gestrichen wurde, hat sich zwischenzeitlich eine Arbeitsgruppe der Anwaltsnotarkammern gebildet, die gemeinsam mit der Bundesnotarkammer und dem DAI das Kursprogramm überarbeitet und modernisiert. Das bisherige Kursangebot sei laut DAI von den AnwärtlerInnen nicht mehr angenommen worden.

## **9. Urkundenarchiv der Kammern des Anwaltsnotariats in Siegen**

Nachdem die Anzahl der aus dem Kammerbezirk Bremen übernommenen Urkundensammlungen im ersten Betriebsjahr 2022 um einiges unter dem erwarteten Aufkommen blieben, wurden auch im Jahr 2023 nicht alle -u.a. bereits im Vorjahr- angekündigten Sammlungen abgegeben.

Zu betonen ist die weiterhin reibungslose Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung der von den beteiligten Kammern gegründeten Urkundenarchiv Siegen GbR unter der Federführung des Geschäftsführers der Westfälischen Notarkammer Rechtsanwalt Christoph Sandkühler. Die GbR wiederum berichtet ausgesprochen

positiv von der Zusammenarbeit mit dem beauftragten Logistikunternehmen Rhenus. Im Hinblick auf die Abholung der Urkundensammlungen von ausgeschiedenen NotarInnen ist darauf zu achten, dass die Schätzungen der benötigten und abzuholenden Kartons realistisch sein sollten, damit keine unnötigen Kosten produziert werden. Die Kosten für zu viel geordnete Kartonmengen werden zwar bisher bei Rückgabe an Rhenus wieder gutgeschrieben, allerdings werden künftig Staffelpreise je nach Größe der Transportfahrzeuge abgerufen.

Aus im Urkundenarchiv verwahrten Urkunden wurden Ausfertigungen und Abschriften erteilt. Hierbei wurden geringe Gebührenbeträge bei den Antragsstellern erhoben. Die Teilnahme am Urkundenversand über das ZTR wurde organisiert und durchgeführt.

#### **10. Elektronisches Urkundenarchiv/XNP**

Die ersten Urkunden werden von der Notarkammer auch elektronisch über XNP verwahrt. Zudem mussten zwei Amtsübergaben durch die Notarkammer durchgeführt werden, nachdem KollegInnen unerwartet verstorben sind.

#### **11. Weitere Digitalisierung des Notariats**

Mit dem Projekt eNoVA (elektronischer Notar-Verwaltung-Austausch) soll der Vollzug von Grundstücksgeschäften weitgehend digitalisiert werden. Digitalisiert werden die Mitteilungen an die Gutachterausschüsse, die steuerlichen Mitteilungspflichten, die Vorkaufsrechtsanfragen bei Städten und Gemeinden und die Einholung behördlicher und gerichtlicher Genehmigungen. Seit dem Herbst 2023 finden Testphasen mit ausgewählten Gutachterausschüssen im Bundesgebiet statt, da diese als erste digital informiert werden sollen.

## **B. Vorstandstätigkeit 2023**

### **Vorstandssitzungen**

Im Berichtszeitraum fanden 7 Sitzungen des Vorstandes statt.

Auf den Tagesordnungen standen (abgesehen von den oben ausführlicher beschriebenen) folgende Themen:

- Bewerbungen auf freie Notarstellen 2022/ 2023 mit der besonderen Problematik von Bewerbungen angestellter Rechtsanwälte
- Der Fachkräftemangel bei Notariatsfachangestellten
- Eine Initiative des Notarversicherungsvereins a. G. zur Schaffung einer betrieblichen Krankenversicherung für Notariatsfachangestellte
- Die Berichte der Landgerichtspräsidentin sowie der Bezirksrevisoren über Amtsprüfungen 2022
- Ein Verfahren vor dem BGH wegen der Altersgrenze für Notare
- Vertrauensschadenversicherung der Notarkammern – Entwicklung 2022
- Stellungnahme zur Entbindung von der Verschwiegenheit gem. § 18 BNotO

Sowie diverse Befassungen mit

- Aufsichtsangelegenheiten
- Stellungnahmen zu Bestellungen von Notaren, Notarverwaltern und Verwahrnotaren

### **Weitere Sitzungen, Konferenzen, Kontakte**

Die Präsidentin, Vorstandsmitglieder und die Geschäftsführung nahmen 2023 zudem u.a. folgende Termine wahr

- 127. Generalversammlung der Bundesnotarkammer am 31.03.2023 in Berlin
- 128. Generalversammlung der BNotK am 29.09.2023 in Marburg
- 253. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 20.01.2023 in Berlin,
- a.o. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 15.02.2023 (Video),
- 254. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 30.03.2023 in Berlin
- 255. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 07.07.2023 in Berlin
- 256. Präsidiumssitzung der Bundesnotarkammer am 28.09.2023 in Marburg
- Beiratssitzung DNotI am 13.03.2023 (Video)
- Beiratssitzung DNotI am 17.07.2023 in Würzburg
- Symposium DNotI am 05.05.2023 in Würzburg
- Sitzungen der Kammern des Anwaltsnotariats am 20.02., 30.03., 28.09., 25.10., 20.11.
- Gesellschafterversammlung Urkundenarchiv Siegen GbR 20.11.2023
- Versammlungen des Notarversicherungsfonds und des Notarversicherungsvereins a.G. am 19.06.2023
- Tagung der Geschäftsführungen der Notarkammern am 24.01.2023
- Clearingausschuss Notare am 08.03.2023
- Mitgliederversammlung des DAI am 12.05.2023
- Sitzungen der IT-Koordinatoren der Notarkammern am 01.02., 26.04., 12.07., 11.10.
- Informations-Veranstaltung Notarkammer als Verwahrstelle am 08.02.2023
- Freisprechungsfeier für die ReNo-Auszubildenden 03.07.2023
- Arbeitsgemeinschaft Grundbuchamt 20.03.2023
- Austauschrunde Grundbuchamt 22.11.2023
- Justizempfang 14.06.2023
- Rechtspolitischer Abend der Hamburgischen Notarkammer am 13.06.2023
- 9. Dresdner Forum für Notarrecht 16.06.2023
- Austausch mit den niedersächsischen Kammern 08.09.2023

## C. Statistik

### 1. Kammermitglieder

Die Zahl der Kammermitglieder betrug am 01.01.2023	137	Notare
im Berichtsjahr wurden neu bestellt	5	Notare
im Berichtsjahr schieden aus	<u>9</u>	<u>Notare</u>
Stand am 31.12.2023	133	Notare

Von diesen sind tätig im:

AG-Bezirk Bremen	101	Notare
AG-Bezirk Bremen-Blumenthal	11	Notare
AG-Bezirk Bremerhaven	21	Notare

### 2. Vorstand

Dr. Monika Beckmann-Petey	Präsidentin
Christoph Bardua, Bremen-Blumenthal	Vizepräsident
Dr. Nils Bulling	Schatzmeister
Dr. Sven Klook, Bremerhaven	Schriftführer

Dr. Kirstin Grotheer-Walter  
Kyrulf Petersen  
Dr. Christian Schultz-Bleis  
Nicole Stütelberg  
Dr. Tammo Vitens

### Geschäftsführung

RA Renzo Hille (bis 31.12.2023 Geschäftsführer)  
RAin Tanja Adrians (ab 01.01.2024 Geschäftsführerin)

### 3. Finanzbericht

Vermögen der Kammer am 01.01.2023	216.890,33 €
Im Geschäftsjahr standen den Kammerbeiträgen und vermischten Einnahmen in Höhe von	375.528,68 €
Ausgaben in Höhe von gegenüber.	344.006,18 €
Vermögen der Kammer am 31.12.2023	248.412,83 €.

Dr. Monika Beckmann-Petey  
-Präsidentin-